

Jeansshorts mit Anker-Applikation



Alle Rechte an diesem Freebook liegen bei



(Sabrina Werner)

Das Weitergeben oder Kopieren dieses Freebooks oder einzelner Bestandteile sowie die Nutzung für gewerbliche Zwecke ist nicht ohne ausdrückliches Einverständnis der Urheberin erlaubt. Die Nutzung ist für private Zwecke gestattet.

Für eventuelle Fehler in den Anleitungen kann keine Haftung übernommen werden.

Ideen, Fotos, Grafiken und Design: Copyright Sabrina Werner/Manomania, 2019.

Materialien

- alte Jeans
- Stoffschere
- Stoffrest für Applikation
- Bügelvlies
- Nähgarn
- Nähnadeln oder Stoffklammern

I. Aus alten Jeans Shorts machen

Kinder wachsen rasend schnell. im Handumdrehen sind die Jeans zu kurz. Doch das heißt noch lange nicht, dass sie gleich in die Altkleidersammlung wandern müssen. Alte Jeans könnt ihr einfach abschneiden und so in eine Shorts verwandeln. Wenn ihr sie dann noch mit einer coolen Applikation pimpt, habt ihr auch schon die Lieblingshose für den Sommer parat.

1. Jeans fürs Kürzen markieren

Markiert die Stelle, an der ihr die Jeans abschneiden möchtet, an der angezogenen Jeans mit Schneiderkreide. Legt die Jeans vor euch hin und rechnet zur markierten Stelle anderthalb bis zwei Zentimeter für den späteren Saum hinzu und markiert die Stelle.

Wollt ihr die Hose mit einer Applikation aufwerten, beachtet beim Kürzen auch den Platz, den diese in Anspruch nimmt.

2. Hosenbeine abschneiden

Zum Abschneiden legt ihr die Jeans flach vor euch hin auf einen festen Untergrund. Zieht eine gerade Linie an der zweiten Stelle, die ihr markiert habt. Schneidet die Hosenbeine an dieser Stelle mit einer Stoffschere ab.



3. Shorts säumen

Möchtet ihr eure Shorts säumen, versäubert ihr zunächst den unteren Rand. Das heißt, ihr näht mit einem Zickzackstich nah an der unteren Kante entlang. Die überstehenden Fäden und den überstehenden Stoff kürzt ihr vorsichtig mit einer Schere.

Schlagt den versäuberten Rand anderthalb bis zwei Zentimeter nach innen um und steckt ihn mit Stoffklammern oder mit Stecknadeln fest.

JEANSNADELN SIND BESONDERS HART UND VERFÜGEN ÜBER EINE SCHARFE SPITZE SOWIE EINEN STÄRKEREN SCHAFT. DAMIT KÖNNEN DIE NADELN DICHTES, FESTES GEWEBE WIE JEANSSTOFFE LEICHTER DURCHDRINGEN UND DIE NADELN BRECHEN NICHT SO SCHNELL.

Näht den Saum mit der Nähmaschine mit dem Geradestich fest. Dabei nutzt ihr am besten Jeansnadeln. Alternativ könnt ihr auch mit Zwillingnadeln versäumen. Das

bietet sich besonders bei elastischen Jeans-Stoffen an.



II. Shorts mit einer Applikation verzieren

1. Applikation zeichnen oder ausdrucken

Die Applikation könnt ihr freihändig mit einem Textilmarker oder mit Schneiderkreide aufzeichnen oder euch diese Applikation ausdrucken, ausschneiden und die Umrise auf den Stoff übertragen.



2. Vlies zuschneiden und aufbügeln

Schneidet nun den Bügelvlies zu. Ihr könnt für die Applikation und den Bügelvlies auch zunächst die groben Konturen ausschneiden und die Feinheiten zuschneiden, wenn ihr den Bügelvlies aufgebügelt habt.



Legt den Bügelvlies mit der rauen Seite in Richtung Stoff auf eine bügelfeste Unterlage. Auf den Bügelvlies und die darauf platzierte Applikation legt ihr ein feuchtes Baumwolltuch. Nun könnt ihr das Ganze bügeln. Die Temperatur wählt ihr nach den Angaben zum Bügelvlies, meistens ist hierbei die mittlere Temperatur angegeben.

Drückt das Bügeleisen fest auf die Applikation und haltet es ein paar Sekunden auf der Stelle, ohne es zu bewegen. Ist die Applikation größer als die Fläche eures Bügeleisens wiederholt ihr den Vorgang an den Stellen, die ihr noch nicht gebügelt habt.

Nach dem Bügeln entfernt ihr vorsichtig das Baumwolltuch und lasst die Applikation mit dem Bügelvlies noch einen Moment ruhen. Ist sie ausgekühlt, könnt ihr mit der Schere noch einmal die Konturen nachbessern und Feinheiten ausschneiden.

3. Applikation aufnähen

Steckt nun die Applikation mit Stecknadeln an der Stelle fest, an der ihr sie annähen wollt.



Habt ihr eine normale Nähmaschine, wählt ihr einen mittelgroßen Zickzackstich und eine sehr enge Stichlänge. Bei der Wahl der Garnfarbe könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen. Ihr könnt ein Garn in der Farbe der Applikation wählen, euch aber auch für ein Garn in einer knalligen Kontrastfarbe entscheiden. Gerade als Anfänger ist es allerdings ratsam, eher dezente Farben zu wählen, weil kleine Ungenauigkeiten dabei nicht genau auffallen.

Nun beginnt ihr, die Applikation so anzunähen, dass die Naht genau am Rand der Applikation entlangläuft. Das heißt, die Nadel sticht auf einer Seite in den Stoff der Applikation, auf der anderen in den Stoff der Jeans. Fahrt so langsam Stich für Stich

die Umrisse der Applikation entlang. Ganz am Anfang verriegelt ihr den Faden, das heißt, ihr näht drei Stiche vor, dann noch einmal drei Stiche zurück und könnt nun mit dem Nähen beginnen. Lasst euch hierbei wirklich Zeit und geht mit Gefühl an die Sache heran, um kleine Fehlerchen noch rechtzeitig nachkorrigieren zu können. Seid ihr am Ende angekommen, verriegelt ihr den Faden wieder, näht also noch einmal drei Stiche zurück, dann wieder vor und beendet die Näharbeit.



Und fertig ist eure Anker-Applikation.

Viel Spaß beim Nachnähen!